



DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.



Pressemeldung

22.10.2021

Nachhaltiger Katzenschutz in Schleswig-Holstein Deutscher Tierschutzbund unterstützt erneut Kastrations-Aktion

Der Deutsche Tierschutzbund und sein Landesverband Schleswig-Holstein unterstützen die zweite Runde der organisierten schleswig-holsteinischen Katzenkastrationen in diesem Jahr. Noch bis zum 13. November können Straßenkatzen in teilnehmenden Kommunen kostenlos kastriert werden – sofern die Mittel nicht früher aufgebraucht sind.

„Bei der letzten Aktion im Frühjahr wurden 600 weibliche Katzen und 470 Kater kastriert, gekennzeichnet und registriert. Dennoch sind die Tierheime in Schleswig-Holstein mit Katzen so überfüllt, wie schon seit Jahren nicht mehr. Wir sprechen zwischenzeitlich bereits wieder von einer Katzenschwemme, nach dem sich in den vergangenen Jahren die Katzenbestände in den Tierheimen positiv zurückentwickelt hatten. Bis in den Sommer hinein sind Kitten mit und ohne Muttertiere in die Tierheime gekommen“, berichtet Ellen Kloth, Vorsitzende des Landesverbands Schleswig-Holstein des Deutschen Tierschutzbundes. „Wir rufen daher dringend dazu auf, alle Freigängerkatzen kastrieren, kennzeichnen und registrieren zu lassen“. Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes, ergänzt: „Die Kastration ist die einzige Möglichkeit, den Teufelskreis der unkontrollierten Vermehrung frei lebender Straßenkatzen zu durchbrechen. Das Projekt in Schleswig-Holstein ist dafür beispielhaft.“

Über 21.000 kastrierte Katzen seit Projektstart

Seit dem Projektstart in 2014 haben die Tierschützer gemeinsam mit Land und Kommunen bereits elf Aktionen in Schleswig-Holstein durchgeführt. Insgesamt liegt die Zahl der seit Projektstart kastrierten Tiere bei über 21.000, davon etwa 60 Prozent weibliche Tiere und 40 Prozent Kater. Für alle Kastrationsaktionen stellten die Landesregierung, kommunale Verbände, die Tierärzteschaft, Tierschutzverbände und private Spender insgesamt rund 1,7 Millionen Euro bereit. Der Deutsche Tierschutzbund hat sich für beide Aktionen in 2021 mit insgesamt 10.000 Euro, sein Landesverband Schleswig-Holstein außerdem mit 5.000 Euro beteiligt.

Damit Tierfreunde und Katzenschützer eine Katze in den teilnehmenden Gemeinden kostenfrei kastrieren lassen können, müssen sie schriftlich versichern, dass es sich um ein frei lebendes, und nicht um ein in einem Privathaushalt lebendes Tier handelt. Nach der Kastration werden die Tiere gekennzeichnet und bei FINDEFIX, dem Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes, registriert. Anschließend müssen die Tiere dort wieder ausgesetzt werden, wo sie eingefangen wurden. Mehr Infos zur Aktion finden sich auf der [Website der Landesregierung](#). Die Liste der teilnehmenden Gemeinden findet man auf der Website der [Tierärztekammer](#).

Bundesgeschäftsstelle
Presseabteilung
In der Raste 10
53129 Bonn
Tel: 0228/60496-24
Fax: 0228/60496-41

E-Mail:
presse@tierschutzbund.de
Internet:
www.tierschutzbund.de

Gemeinnützigkeit
anerkannt

Registergericht
Amtsgericht Bonn
Registernummer
VR3836

Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98
Konto Nr. 40 444

IBAN:
DE88 3705 0198 0000 0404 44
BIC:
COLS DE 33



Landesverband
Schleswig-Holstein e.V.

c/o
Ellen Kloth
Fischergrube 44/8
23552 Lübeck

Telefon:
0451 70220-22
0172 4538578

E-Mail:
info@tierschutzbund-sh.de
Internet:
www.tierschutzbund-sh.de

Sparkasse Lübeck
IBAN:
DE98 2305 0101 0160 2570 02
BIC:
NOLADE21SPL

Steuernummer:
20/290/81820
Finanzamt Kiel

Vereinsregister:
VR2635 KI

Hinweis an die Redaktionen: Der Deutsche Tierschutzbund macht mit der Kampagne „Die Straße ist grausam. Kastration harmlos.“ immer wieder auf die Situation und das Leid der Straßenkatzen aufmerksam: www.tierheime-helfen.de/katzenschutz

Bildmaterial



Bildunterschrift: Futterstelle für frei lebende Katzen

Copyright: Deutscher Tierschutzbund e.V. / M. Marten

Das Bild können Sie [hier](#) downloaden.



Bildunterschrift: Mit der Kampagne „Die Straße ist grausam. Kastration harmlos.“ macht der Deutsche Tierschutzbund auf die Wichtigkeit der Katzenkastration aufmerksam.

Copyright: Deutscher Tierschutzbund e.V.

Das Bild können Sie [hier](#) downloaden.

Weiteres Bildmaterial senden wir Ihnen gerne zu.